

# Finale Trompete

Herkulesaal der Residenz

14. September 2018

18 Uhr

Viola  
Klaviertrio  
Gesang  
Trompete

67. Internationaler  
Musikwettbewerb der  
ARD München 2018

**Célestin Guérin**, Frankreich

A. Jolivet (1905-1974), Konzert für Trompete und Orchester Nr. 2

Mesto - Concitato  
Grave  
Giocoso

**Selina Ott**, Österreich

A. Jolivet (1905-1974), Konzert für Trompete und Orchester Nr. 2

Mesto - Concitato  
Grave  
Giocoso

**Mihály Könyves-Tóth**, Ungarn

A. Jolivet (1905-1974), Konzert für Trompete und Orchester Nr. 2

Mesto - Concitato  
Grave  
Giocoso

**Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks**  
Leitung: **Joseph Bastian**

gefördert von

**SIEMENS**  
*Ingenuity for life*

„Einen sensationellen Einstand“ feierte **Joseph Bastian** 2016, als er beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mitten in einer Konzertwoche einsprang. Kurze Zeit darauf gewann er den Neeme-Järvi-Preis des Gstaad Menuhin Festivals und wurde eingeladen, das Gstaad Festival Orchestra auf Tournee mit den Pianistinnen Khatia und Gvantsa Buniatishvili zu dirigieren. In letzter Zeit debütierte er beim Münchener Kammerorchester, beim Sinfonieorchester Basel, bei der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz sowie den Nürnberger Symphonikern. Weitere Debüts in dieser Spielzeit u.a. bei den Bremer und Duisburger Philharmonikern, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège, dem Berner Symphonieorchester und dem Musikkollegium Winterthur.

Als Assistent hat er eng mit Mariss Jansons, Daniel Harding und Vladimir Jurowski gearbeitet. Er besuchte Meisterkurse mit David Zinman, Neeme Järvi, Jorma Panula und Bernard Haitink. Seit 2011 ist er musikalischer Leiter des Abaco-Orchesters der Universität München, mit dem er im Oktober 2017 sein Debüt im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins dirigierte. 2018 kehrt Joseph Bastian zurück ans Pult des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und des Sinfonieorchesters Basel, im September wird er sein Japan-Debüt beim Yomiuri Nippon Symphony Orchestra geben.

Der 1992 in Frankreich geborene **Célestin Guérin** war jahrelanger Schüler des Trompeters Ibrahim Maalouf. Sein Masterstudium im Fach Trompete am Conservatoire de Paris schloss er unter Leitung der Professoren Clément Garrec und Pierre Gillet mit Auszeichnung ab. Er spielte als Substitut bei verschiedenen französischen Orchestern, darunter das Orchestre de L'Opéra de Paris und das Orchestre de Paris. Seit November 2017 ist er Solotrompeter beim Orchestre National de Lorraine. In den Jahren 2014 und 2015 war er Mitglied des Orchesters des Schleswig-Holstein Musik Festivals; 2017 wie auch 2018 spielte er beim Verbier Festival Orchestra. Célestin Guérin nahm an zahlreichen Wettbewerben teil und wurde 2017 unter anderem mit dem dritten Preis der Eric Aubier International Competition (Rouen) ausgezeichnet.

Die erst 20-jährige aus Österreich stammende **Selina Ott** erhielt ihren ersten Trompetenunterricht bei ihrem Vater an der Musik- und Kunstschule St. Pölten. Von 2011 bis 2016 belegte sie den Hochbegabtenkurs/Vorbereitungslehrgang bei Professor Martin Mühlfellner an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und war im Schuljahr 2015/16 zusätzlich Jungstudentin an der Musikhochschule Karlsruhe bei Professor Reinhold Friedrich. Seit Oktober 2016 studiert sie das Konzertfach Trompete in der Klasse von Roman Rindberger an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Seit 2017 ist sie Substitut im Orchester der Wiener Volksoper und seit 2018 Mitglied des Wiener Jeunesse Orchesters. Selina Ott ist achtfache erste Preisträgerin des Jugendmusikwettbewerbs „prima la musica“ in der Kategorie Trompete solo. Zudem wurde sie 2017 mit dem ersten Preis beim LIONS Musikpreis ausgezeichnet.

**Mihály Könyves-Tóth**, geboren 1991 in Ungarn, begann seinen Trompetenunterricht an der Music School of Kőbánya unter Leitung von Roland Bakó. Anschließend studierte er Trompete am Leó Weiner Conservatory of Music bei Kálmán Kavács jr. und war Student von János Kirsch, Trompeter des Hungarian Radio Symphony Orchestra, an der Liszt Ferenc Academy of Music. Er besuchte Meisterkurse bei Gábor Boldóczy, Gábor Tarkövi, Tamás Velenczei und Jeroen Berwaerts. Seit 2012 ist er Mitglied des Orchesters der Ungarischen Staatsoper. Zudem spielt er regelmäßig in anderen ungarischen Symphonieorchestern. Mihály Könyves-Tóth gewann den zweiten Preis des Ulmer Trompetenwettbewerbs 2012, den ersten Preis der Budapest National Trumpet Competition 2013 und den zweiten Preis der Prague Spring International Trumpet Competition 2016.